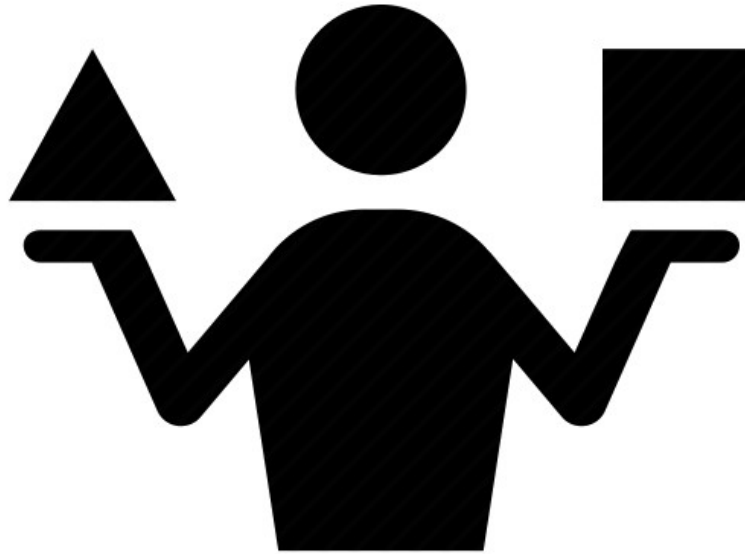




ARBEITSBLATT - VERGLEICHBARKEIT



Anleitung

Bitte lesen Sie den folgenden kurzen Text von Dr. Jessica Reinisch (Birkbeck College, Universität London) und versuchen Sie, diesen auf die Fallstudie zum Kindertransport anzuwenden. Worin bestehen die Herausforderungen und Chancen eines solchen Vergleichs? Was ist ähnlich? Was ist unterschiedlich?

Präsentieren Sie Ihre Erörterung auf eine der folgenden Arten: ein kurzer Zeitungsartikel, ein Talkshow-Interview, eine Rede vor der internationalen Gemeinschaft zum Thema Flüchtlinge.

Text



„Sich auf die Geschichte zu berufen und Präzedenzfälle zu finden, ist kein neutraler Vorgang. Jedes politische Vorhaben kann Bestätigung in der Geschichte finden, indem Nachweise selektiv oder fehlinterpretiert werden und aus ihrem Kontext herausgelöst werden. Das macht sie weder maßgeblich noch nützlich, denn zwei oberflächlich ähnliche Ereignisse mit einer geraden Linie zu verbinden, ist im besten Falle irreführend, im schlimmsten Falle unaufrichtig und schlichtweg falsch. All dies bedeutet nicht, dass Beispiele aus der Geschichte nutzlos wären, sondern es bedeutet, dass die Lehren aus der Vergangenheit mit größerer Umsicht zu ziehen sind. Wir sollten fragen: Was ist die Besonderheit jeder einzelnen Flüchtlingskrise und was nicht? Welche Muster und Einzelheiten haben wir in der Vergangenheit gesehen, die auch heute noch gültig scheinen? Welche Lösungsansätze haben nie funktioniert, welche hatten einen gewissen Erfolg und könnten erneut zur Anwendung kommen?“

Auszug aus dem Artikel „History matters... but which one? Every refugee crisis has a context“ (Geschichte ist wichtig – aber welche eigentlich? Jede Flüchtlingskrise hat ihren Kontext.), verfasst im September 2015 von Dr. Jessica Reinisch, Dozentin für Neuere europäische Geschichte am Birkbeck College der Universität London.